



KURIOSE REDENSARTEN

DEN STEIN INS ROLLEN BRINGEN

Es ist eine Binsenweisheit, dass ein Stein, der den Berg hinunter rollt, leicht einen anderen dazu bringt, mitzurollen. So multiplizieren sich die Blöcke x-mal, der Vorgang endet oft in einer gefährlichen Steinlawine. Wer den Stein anstößt, muss also mit einer Vervielfachung der Masse rechnen, die mit zunehmender Geschwindigkeit ins Tal stürzt.



Auf Menschen übertragen ist es genauso. Jemand ergreift eine Initiative und, egal ob nützlich oder gefährlich, reißt er oder sie oft viele andere Leute mit. So entstehen Denkweisen, Moden und genauso Kriege und Revolutionen. Aus unglücklichen Geschehen gehen aber immer wieder auch hilfreiche und nützliche Einrichtungen wie das Rote Kreuz, Frauen helfen Frauen, Ärzte ohne Grenzen, Bildungsinitiativen und unzählige andere Initiativen hervor. Leider reißt der Sog auch bei Hass, zerstörerischem Fanatismus und Krieg die Massen mit. Es ist daher wichtig, gefährlichen Ideen und Bewegungen von Anfang an mutig zu widersprechen und gute Initiativen zu fördern.

// mb

KANTE ZEIGEN

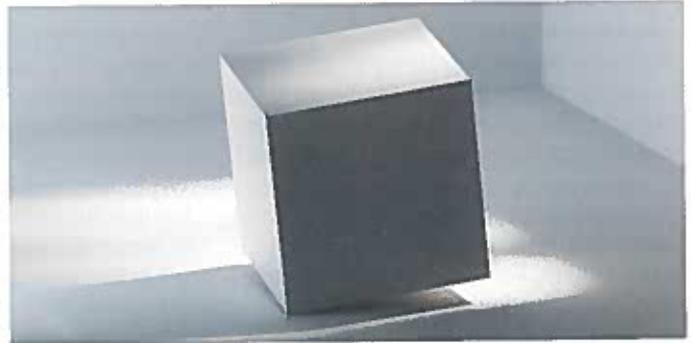
„Kante zeigen“ ist eine weit verbreitete, noch junge bildhafte deutsche Redensart. An der Kante, der eckigen Seite eines Würfels, Hauses oder anderen Gegenstandes, treffen zwei Flächen in einem Winkel zusammen. Sie ist mehr oder weniger scharf, aber immer unangenehm eckig, wenn man z.B. darauf fällt oder sitzt.

Wer „Kante zeigt“, beschönigt oder verschweigt die eigene Haltung zu einer Sache nicht, sondern äußert sie sehr deutlich. Eine „klare Kante“ ist die unmissverständliche Haltung oder Linie, zu der man steht, unabhängig davon, ob man damit andere auf den Zeh tritt oder nicht.

Aus der Redensart entstand auch der übertragene Sinn des Eigenschaftsworts „kantig“, wenn man über den kaum beeinflussbaren Charakter einer Person spricht, die Tacheles redet („Der ist ganz schön kantig.“).

Diese noch junge Redensart ist im 20. Jahrhundert das erste Mal dokumentiert.

// mb



Bildung im Dorf
Der Bildungsausschuss

Bezirksservice
Pustertal

T 0474 530 093
www.biwep.it

Bildungs
weg
Pustertal

Aktionstage Politische Bildung 2024

„KI ist wahrscheinlich das Beste oder das Schlimmste, was der Menschheit passieren kann.“ Stephen Hawking

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sind in aller Munde. Noch nie wurde unser Leben in so vielen Bereichen durch Algorithmen bestimmt – nicht immer ist uns das bewusst. Die technischen Entwicklungen fordern uns als Gesellschaft heraus, Antworten auf wichtige Fragen zu finden: Was heißt Intelligenz überhaupt? Verstehen wir darunter nur logisches Denken und kann sie tatsächlich künstlich programmiert werden? Wo kann KI dabei helfen, aktuelle Herausforderungen der Gesellschaft zu meistern und was wird in Zukunft möglich sein? Was aber kann KI nicht leisten? Wo ist KI ein Segen und

wo liegen die Gefahren? Auch in diesem Jahr lädt das Amt für Weiterbildung der Autonomen Provinz Bozen zu den Aktionstagen Politische Bildung ein. Es ruft Menschen in ganz Südtirol dazu auf, sich mit dem Thema „Digitalisierung und KI“ aus individueller und gesellschaftlicher Sicht zu befassen. Bildungsausschüsse im ganzen Land machen mit! Organisiere auch du mit deinem Verein, deiner Organisation oder mit Gleichgesinnten eine Veranstaltung im Rahmen der Aktionstage. Egal, ob der Veranstaltungsort online oder auf dem Kirchplatz ist, ob im Gasthaus, einem Vereinsaal oder im Klassenzimmer. Egal ob Ausstellung oder Vortrag, Street-Performance, Workshop oder Gesprächsrunde: Jeder Vorschlag ist willkommen!



Schöne
neue Welt?

Aktionstage Politische Bildung
Verso una cittadinanza attiva
Dis de educazion politica

Anmeldeformular und Kontakt:
www.provinz.bz.it/politische-bildung
Einsendeschluss: 4. März 2024